

Montag, 12. Dezember 2016

## Die beste böse Klatsche der Saison

**Faustball** Der TV Stammheim zeigt gegen den Spitzenreiter eine starke Leistung. *Von Mike Meyer*

Standesgemäß – das dürften sich die meisten denken, wenn sie sich das Resultat im Bundesligaspiel zwischen dem abstiegsgefährdeten TV Stammheim und dem Spitzenreiter TSV Pfungstadt anschauen. Denn die Pfungstädter, seit Jahren das Maß aller Dinge in dieser Sportart, gewannen mit 5:0 (11:8, 11:8, 11:3, 11:6, 11:6) und bleiben damit in der aktuellen Runde ohne Satzverlust. Wer sich allerdings das Spiel angeschaut hatte, konnte ihm noch eine andere Impression abgewinnen. Nämlich, dass die Nord-Stuttgarter eine ausgesprochen gute Leistung zeigten. „Ich kann meiner Mannschaft keinen Vorwurf machen“, sagt TV-Trainer Jogi Bork. „Das war zwar vom Ergebnis her die deutlichste Niederlage der Saison, aber sie fühlt sich nicht so an.“



Der TVS mit Maximilian Gayer (re.) verkaufte sich gegen die Faustball-Weltmacht aus Pfungstadt teuer. Foto: Günter E. Bergmann

In der Tat waren die Stammheimer vor allem in den ersten beiden Sätzen drauf und dran, den ersten Klecks auf die weiße Weste der Gäste zu tropfen – und dies ohne ihren verletzten Hauptangreifer Ueli Reißner, der zwar später eingewechselt wurde, die Angriffsaktionen aber durchweg Maximilian Gayer überließ. Gayer trumpfte wiederum mit seinen Angaben auf und machte in Satz eins und Satz zwei jeweils vier Punkte mit seinem Service. Auch in der Abwehrarbeit präsentierten sich die Nord-Stuttgarter aufmerksam und kämpferisch. Die Zahl der Eigenfehler des TVS lag abgesehen vom fünften Satz weit unter dem Durchschnitt. Dass es am Ende dann doch nichts mit einem Satzgewinn wurde, lag an der individuellen Klasse der Pfungstädter. Wobei das TSV-Team zudem noch mit der Präzision und Zuverlässigkeit eines Uhrwerks funktioniert und in Schlagmann Patrick Thomas eine Offensivkraft mit der Gewalt einer Panzerfaust.

So hatten am Ende alle etwas von der Begegnung: Der TSV freute sich über den Sieg und die Stammheimer über die Erkenntnis, zu sehen, zu was sie in der Lage sein können. Und das Publikum konnte sich über ein Spiel freuen, in dem viel faustballerische Klasse und noch mehr Einsatzwille geboten waren.

**TV Stammheim:** Maximilian Gayer, Alwin Oberkersch, Christian Gayer, Jan Ehrhardt, Niklas Ehrhardt, Ueli Reißner, Philipp Kowalik.

### Leichtathletik

## Schneckenburger läuft Jahresbestzeit

In guter Form hat sich Fabian Schneckenburger beim 41. Nikolaus-Halbmarathonlauf in Tübingen gezeigt, an dem sich 2662 Athleten beteiligten. Der Läufer von Turnen und Freizeit Feuerbach (TFF) bewältigte die 21,1 Kilometer lange Distanz in einer Zeit von 1:16:58 Stunden. Das bedeutete für den Nord-Stuttgarter persönliche Jahresbestleistung. Damit belegte er in der Altersklasse M30 den dritten Platz. Es siegte Markus Weiss-Latzko (Sparda-Team Rechberghausen), der nach 1:10:52 Stunden über die Ziellinie kam.

Vordere Ränge gelangen außerdem den beiden Feuerbachern Hans-Peter Fuger und Claus Fromm. Fuger belegte in der Altersklasse M60 in 1:47:05 Stunden Rang zwölf. Fromm reichte die Zeit von 1:50:19 Stunden zu Platz 18. Außerdem kam das Team von TF Feuerbach in der Besetzung Fabian Schneckenburger, Olaf Schweizer, Harald Wohlmann, Hans-Peter Fuger und Claus Fromm in der Mannschaftswertung unter insgesamt 92 Vereinen auf Rang 26. la

# TSV verliert das Duell der Top-Teams

**Futsal** Die Weilmindorfer unterliegen dem ungeschlagenen SSV Jahn Regensburg knapp mit 3:4. *Von Markos Kastanis*

Eines war klar: Viel zu verlieren hatte die Futsalmannschaft des TSV Weilmindorf am Samstag nicht. Denn der Gegner, den die Nord-Stuttgarter in der Sporthalle am Spechtweg empfingen, war kein geringerer als der ungeschlagene und mit etlichen Spielern aus Brasilien verstärkte Regionalliga-Spitzenreiter SSV Jahn Regensburg. „Wir wollen ein Spiel auf Augenhöhe liefern“, hatte TSV-Trainer Ilija Simunovic angekündigt. Zwar fehlte der Coach am Samstag aus privaten Gründen, doch seine Mannschaft, die auf Rang zwei im Klassement liegt, ließ den Worten Taten folgen – auch wenn sie am Ende knapp mit 3:4 unterlag.

Die Gastgeber starteten aggressiv und beherrschten in das Duell der beiden Top-Teams. Zudem erarbeiteten sich die Nord-Stuttgarter zahlreiche Chancen.

So wie die in der zehnten Spielminute, welche auch zum Tor führte. Josip Sesar netzte zum 1:0 ein. Sesar erzielte seinen 24. Treffer für den TSV Weilmindorf in der laufenden Spielzeit und zeigte auch an diesem Nachmittag einmal mehr, wie wichtig er für die Mannschaft ist.

Doch nur eine Minute vor der Pause glichen die Gäste durch Mauricio Pacheco Naimayer zum 1:1 aus. Nach dem Wechsel erwischten die Gäste den besseren Start in die Partie. Halison de Souza Goncalves



Josip Sesar (Mitte) erzielte gegen Regensburg seinen 24. Saisontreffer, was ihn zum besten Torjäger des TSV macht. Foto: Günter E. Bergmann

(22.) und Spielertrainer Lucas Silveira Kruegel (23.) brachten Jahn Regensburg mit 3:1 in Führung. Trotz dieser Minuten der Unkonzentriertheit und Fahrlässigkeit fanden die Gastgeber aus Weilmindorf durch Kampf und Leidenschaft wieder zurück ins Spiel. In der 29. Minute erzielte Marin Kurtin den 3:2-Anschlusstreffer, ehe Josip Casic nur eine Minute später ausglich.

Die Partie entwickelte sich zu einem offenen Schlagabtausch zweier ebenbürtiger Kontrahenten. Letztendlich setzte Mauri-

cio Pacheco Naimayer mit seinem zweiten Treffer an diesem Nachmittag dem Ganzen in der 35. Minute einen Schlusspunkt. Die Gäste aus Regensburg gewinnen ein hochklassiges und sehenswertes Duell beim Verfolger aus Weilmindorf mit 4:3.

Trainer Ljubo Primorac, der den verhinderten Simunovic vertrat, war dennoch von der Leistung der Mannschaft begeistert: „Ich kann den Jungs heute keinen Vorwurf machen. Sie haben alles gegeben und bis zuletzt gekämpft.“ Dennoch bedauert er,

dass es nicht zum Sieg gereicht hat: „Wer so gegen Jahn Regensburg aufspielt, hat sich den Sieg verdient. Leider konnten wir unsere Chancen nicht nutzen und am Ende hat das konsequenter Team gewonnen.“

Dennoch, die Weilmindorfer sind zurück auf der richtigen Spur und haben viel Selbstvertrauen getankt. Der TSV Weilmindorf ist nun wieder gleichauf mit dem Drittplatzierten Portus Pforzheim, nur das erheblich bessere Torverhältnis des TSV trennt die beiden Teams.

## Stammheims Sturm auf die Spitze scheitert

**Frauenfaustball** Der TVS bezwingt zwar den Mitverfolger Schwabach, unterliegt aber Tabellenführer Schwieberdingen. *Von Mike Meyer*

Am Ende des Doppelspieltags in der 2. Faustball-Bundesliga Süd wusste Michael Wettenmann nicht so recht, ob er sich freuen oder ärgern sollte. Das von ihm trainierte Frauenteam des TV Stammheim hatte zwar den Mitverfolger TV 1848 Schwabach mit 3:0 (11:9, 11:4, 11:8) in die Schranken gewiesen. Doch in der zweiten Partie des Spieltags, in der die Nord-Stuttgarterinnen auf den ebenfalls noch unbesiegten Tabellenführer TSV Schwieberdingen trafen, setzte es die erste Saisonniederlage. Mit 0:3 (11:13, 9:11, 8:11) mussten sich die Stammheimerinnen ge-

schlagen geben. Doch schließlich überwog bei Wettenmann die Freude. „Wir haben richtig gut gespielt“, sagt der Stammheimer Trainer über die Leistung seiner Mannschaft. „Und aus der Niederlage haben wir wichtige Erkenntnisse gewonnen.“

Im Spiel gegen den TV Schwabach hatten die Nord-Stuttgarterinnen ein bisschen Anlaufzeit gebraucht. Denn die Gastgeberinnen agierten im Angriff recht durchschlagskräftig. Allerdings dauerte es nicht lange, bis sich die Abwehrreihe des TVS mit Lena Scherer, Anika Gruner und der für die aus persönlichen Gründen verhinderte Lea

Weller eingesprungene Nachwuchsspielerin Anja Brezing auf die Angriffe eingestellt hatte. War Satz eins noch relativ eng gewesen, zeigte sich in den Sätzen zwei und drei eine klare Überlegenheit des TVS.

Und auch in der Begegnung mit dem Spitzenreiter hatten die Nord-Stuttgarterinnen durchaus ihre Möglichkeiten. Allerdings zeigte sich auch, in welchen Belangen der TSV dem TVS noch überlegen ist. „Unsere Angaben waren eigentlich ganz gut, aber in der Abwehr haben wir ein paar Kleinigkeiten falsch gemacht“, sagt Wettenmann, dessen Mannschaft zwar den Sprung an die Spitze verpasste, aber weiter auf dem zweiten Tabellenplatz bleibt.

**TV Stammheim:** Melanie Israel, Jasmin Kienle, Anja Brezing, Lena Scherer, Anika Gruner.

## Zwei Punkte und ein Abschied

**Handball** Der MTV setzte sich gegen die HSG Gablenberg-Gaisburg durch. *Von Mike Meyer*

So groß die Freude des Aufstiegers über den vierten Saisonsieg in der Handball-Bezirksliga auch war – das 33:26 über die HSG Gablenberg-Gaisburg hatte für die Spieler des MTV Stuttgart und deren Trainer Peter Kolb auch eine bittere Note. Denn es war die letzte Partie von Sebastian Alban. Der Leistungsträger, der elf



Sebastian Alban verlässt den MTV nach elf Jahren in Richtung Dresden. Foto: Tom Bloch

Jahre lang des Trikot des MTV getragen hat, geht aus privaten Gründen nach Dresden. Alban verabschiedete sich vor 250 Zuschauern mit fünf Toren und war damit drittbester Werfer des MTV. In der nur am Anfang offenen Partie konnte sich der MTV, auch begünstigt durch einen hervorragend aufgelegten Schlussmann Christian Forsteneichner, bis zur Pause auf 15:9 absetzen. Ein vorentscheidender Vorsprung, den die HSG Gablenberg-Gaisburg im zweiten Spielabschnitt nicht mehr wettmachen konnte. Angenehmer Nebeneffekt: durch diesen Sieg zog der MTV in der Tabelle an dem Lokalrivalen vorbei.

**MTV Stuttgart:** Christian Forsteneichner, Dominik Schallert; Sascha Eckert (2/1), Lukas Mündel (9), Lars Heber (3), Markus Stradinger, Davie Henn (4), Ludovic Fait, Filip Prskalo, Lukas Bolder (6), Philipp Heger (3), Sebastian Alban (5/1), Christian Balluff (1).

### Kontakt

**Sportredaktion Nord-Rundschau**  
Telefon: 0711 / 87 05 20 - 15  
E-Mail: a.meyer@nord-rundschau.zgs.de

## Ziel erreicht: Die SGW ist Dritter

**Ringern** Die Weilmindorfer zementieren den Tabellenplatz durch einen 19:15-Sieg beim Schlusslicht Herbrechtingen. *Von Mike Meyer*

Mit dem Bus sind es rund zwei Stunden Fahrt, um von Herbrechtingen nach Weilmindorf zu kommen. Langweilig dürfte es im Fan- und Mannschaftsbus der SG Weilmindorf allerdings nicht geworden sein. Denn es gab einiges zu feiern. Nicht nur, weil die Nord-Stuttgarter den vorletzten Saisonkampf in der Ringer-Oberliga beim Tabellenschlusslicht TSV Herbrechtingen mit 19:15 gewan-

nen. Sondern auch, weil die SGW damit vorzeitig das beste Resultat in ihrer Vereinsgeschichte erreicht hat. Der dritte Tabellenrang ist den Weilmindorfern nicht mehr zu nehmen.

„Unter dem Strich war es eine super-erfolgreiche Saison“, sagt Stefan Vogt, Sportlicher Leiter und Ringer der SGW. Und zu dem derjenige, der mit seinem Sieg über den in der Bestenliste 72 Plätze vor ihm

rangierenden Mihai Vranceanu den Erfolg der SG endgültig besiegelte. Doch Vogt verwies auf andere – etwa Craig Eugene Taylor. Letzterer machte für die Nord-Stuttgarter seinen ersten Oberligakampf in dieser Saison. Eine starke Premiere: Taylor zwang seinen Gegner Maximilian Mittmann auf die Schultern. Da ließ es sich auch verschmerzen, dass im Duell mit den nun definitiv abgestiegenen Herbrechtingern nicht alles nach Wunsch der Gäste gelaufen ist. „Immer wenn wir dran waren, das Mannschaftsergebnis deutlicher zu gestalten, haben wir es verpasst“, sagt Vogt. So gab beispielsweise Feim Gashi überraschend vier Punkte ab, während Tomasz Kierpiec nur deren drei holte.

**TSV Herbrechtingen - SG Weilmindorf 15:19. Kampfstenogramm:** Bis 57 Kilogramm (griechisch-römisch): TSV Herbrechtingen stellt keinen Vertreter - Catalin Vitel, kampfflos (gesamt: 0:4); bis 130 Kilogramm (Freistil): Vlad Caras - Andaras Werft, 18:2-Überlegenheitsniederlage (4:4); bis 61 Kilogramm (Fr.): Marco Weiszhar - SG Weilmindorf stellt keinen Vertreter, kampfflos (8:4); bis 98 Kilogramm (gr.-r.): Lars Strauß - Daniel Möbius, 8:0-Punktsieg (11:4); bis 66 Kilogramm A (gr.-r.): Eduard Kruse - Tomasz Kierpiec, 0:13-Punktniederlage (11:7); bis 86 Kilogramm B (Fr.): Markus Waldenmayer - Mark Bühler, 0:8-Punktniederlage (11:10); bis 66 Kilogramm B (Fr.): David Dobre - Feim Gashi, 15:0-Überlegenheitssieg (15:10); bis 86 Kilogramm A (gr.-r.): Sebastian Stängle - Roman Berko, Schulterniederlage (15:14); bis 75 Kilogramm A (gr.-r.): Maximilian Mittmann - Craig Eugene Taylor, Schulterniederlage (15:18); bis 75 Kilogramm B (Fr.): Mihai Vranceanu - Stefan Vogt, 2:4-Punktniederlage (15:19).



Erfolgreiche Premiere: Craig Eugene Taylor (rechts) machte seinen ersten Oberliga-Saisonkampf für die SGW. Und er beendete ihn mit einem Schultersteg. Foto: Christine Wid